



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

174 (12.4.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-202991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-202991)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Verlagspreis: In Mannheim und Umgebung monatlich ...

Anzeigenpreise: Die kleine Seite Nr. 6.— am ...

Verlagen: Der Sport o. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Geseh. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Erste Eindrücke von Genua.

Von unserem außenpolitischen Mitarbeiter.

Nach dem Abschluß der Eröffnungssitzung hat in Genua die Kommissionsarbeit begonnen. Naturgemäß fängt man mit der großen politischen Kommission an, in der auch Deutschland vertreten ist.

Zunächst ist es angebracht, nach dem Abschluß der Eröffnungssitzung festzustellen, daß die Vereinbarungen, zu denen sich Lloyd George in Boulogne mit Poincaré bereit gefunden hat, in Genua als tatsächliche Grundlage der Verhandlungen betrachtet werden können.

Aber hier liegt nicht die einzige Schwierigkeit. Die französische Kontrollkommission, die unter Barthous Führung in Genua erschienen ist, ist schon am Eröffnungstage als eine Behinderung des fruchtbaren Schaffens- und Arbeitswillens in die Erscheinung getreten.

Sowjet-Rußland hat bis jetzt noch an jedem Verhandlungstisch Anwartschaft gezeigt. Und die Wirklichkeiten, die ihm die Beratungen in europäischer Öffentlichkeit boten, zur Propaganda ausgenutzt.

Fortgang der Kommissionsitzungen.

O.N.B. Genua, 12. April.

(Von unserm Sonderberichterstatter.)

Die fieberhafte Tätigkeit, die seit gestern unter den Konferenzteilnehmern eingesezt hat, nimmt heute ihren Fortgang. Auch heute vormittag herrscht im Palazzo Reale ein lebhaftes, buntes Bild.

Die Technik der Konferenz ist für den Außenstehenden nicht leicht zu übersehen. In den vier Hauptkommissionen sind alle Staaten vertreten. Daraus erklärt sich auch, daß Rathenau, der der Unterkommission der Finanzkommission nicht angehört, gestern zu Worte kam.

Die Ergebnisse der hinter geschlossenen Türen tagenden Sitzungen bleiben in der Hauptsache geistiges Eigentum der Delegierten, denen es anheim gestellt wird, der Presse Informationen zu erteilen.

Die Wirtschaftskommission.

Berlin, 12. April. (Von uns. Berl. Büro.) Der Wirtschaftskommission werden auf deutscher Seite auch die Herren Krämer, Baltrusch, Kräuter und Bergmann neben Minister Schmidt angehört.

Frankreich ist es unbehaglich.

Paris, 11. April. Die „Liberté“ schreibt zu den gestrigen Verhandlungen in Genua: Nach dieser ersten Debatte sei der Eindruck der Anwesenden wir und peinlich gewesen. Auch auf weitere Entfernung habe man diesen Eindruck.

Rußland gegen die Teilnahme Georgiens.

Berlin, 12. April. (Von uns. Berl. Büro.) In der politischen Unterkommission hatte, wie aus Genua gemeldet wird, Frankreich durch Barrière im Namen der nichtbolschewistischen Parteien Georgiens einen Antrag eingebracht, das unabhängige Georgien zur Konferenz zuzulassen.

Wenn noch einmal das Wort Georgien falle, verlässt er augenblicklich den Saal. Tschitscherin war dunkelrot, als er dies erklärte. Der georgische Antrag wurde einstweilen fallen gelassen.

Lloyd George und die Abrüstung.

Paris, 12. April. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Genua will erfahren haben, daß Lloyd George seinen Vorschlag, eine Abrüstungspause von 10 Jahren einzutreten zu lassen, in Genua vertreten werde.

Der Vorschlag sei vollkommen redigiert und werde in Kürze verteilt werden. Lloyd George werde den Besprechungen von Boulogne treu bleiben und in Genua die Debatte über die allgemeine Abrüstung vermeiden.

Befehlungslisten.

Die amtliche deutsche Denkschrift über die bis zum März 1921 entstandenen Befehlungslisten entrollt ein furchtbares Bild der finanziellen Belastung, unter der das deutsche Volk zu leiden hat.

Table with 2 columns: Description of expenses and Amount in Marks. Includes items like 'Die im Hause verbliebene Einrichtung', 'Aus den dem preussischen Staat gehörigen Schlössern Coblenz und Brühl entnommenen Möbel', etc.

Jeder weitere Kommentar dürfte sich angesichts solcher Zahlen erübrigen.

Dr. Hugo über seine Rußlandsreise.

Im Augenblick der Eröffnung der Konferenz von Genua gibt Reichstagsabgeordneter Dr. Hugo, der von seiner Reise als wirtschaftlicher Sachverständiger nach Rußland zurückgekehrt ist, einen erstmaligen Bericht über das Ergebnis seiner auf Grund mehrwöchiger Studien und Beobachtungen gewonnenen Eindrücke:

Rußland ist gegenwärtig, politisch betrachtet, ein Staat mit starrer Organisation, gestützt auf ein diszipliniertes Heer und den energischen politischen Willen der Führerschaft; wirtschaftlich aber haben Kriege, Revolutionen und das wirtschaftliche Experiment des Kommunismus eine ungeahnte Vernichtung aller Werte herbeigeführt.

So groß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten sein mögen, ich bin heimgelehrt mit der Erkenntnis, daß energische deutsche Arbeit an der Wiederaufrichtung des zerstörten Rußland aufgewandt werden muß und daß Deutschlands Wirtschaft...

Schafft die stärkste Initiative zur Erfüllung dieser Aufgabe einfallen sollte.

Ueber all die Einzelheiten der Aufgabe, über die unendlichen Schwierigkeiten und Verwicklungen, die das Problem umfaßt, wird noch vieles zu sagen sein, werde auch ich noch manches zu sagen haben.

Das deutsch-dänische Grenzabkommen.

32. Berlin, 12. April. Die deutsch-dänischen Verhandlungen, die am 23. Mai 1921 begonnen haben und nach einer Unterbrechung vom 12. Juli bis 27. September bis zum 2. Dezember fortgesetzt wurden, sind nach den Verhandlungen, die im Januar und Februar 1922 in Berlin stattgefunden haben und am 7. März in Kopenhagen wieder aufgenommen worden waren, sind jetzt zum Abschluß gelangt.

Die Kopenhagener Verhandlungen zerfallen demnach in drei Perioden. In der ersten Periode wurde ein Abkommen über folgende Gegenstände abgeschlossen:

Unterhaltung der Grenzen, Abgabe der Katasterunterlagen, Staatsangehörigkeit, Option, erleichterte Bahnbestimmungen für die Bewohner der deutsch-dänischen Grenzgebiete über den kleinen Grenzverkehr, sowie über die Abrechnung der Post- und Telegraphenerhaltung, Ferner wurden Noten über die Auswandererbehandlung über die Vermögen und Schulden der durch die Grenze durchreisenden Gemeindevorstände ausgetauscht.

Die Abkommen über den kleinen Grenzverkehr sowie über die erleichterten Bahnverkehre für die Bewohner der deutsch-dänischen Grenzgebiete sind jederzeit sofort in Kraft getreten.

Aus dem besetzten Gebiet.

Gegen einen rheinischen Pufferstaat.

33. Hof, 12. April. In einer öffentlichen Versammlung sprach der Reichstagsabgeordnete Rarner Koresl über die politische Lage und ging hierbei ausführlich auf die Rheinlandpolitik Frankreichs ein.

Zwischen Poincare und Lloyd George soll bereits vereinbart sein, die Rheinlande zu einem selbständigen Staat mit französischer Kontrolle zu machen unter Aufsichtung der Besatzung.

12. April. In einer sozialdemokratischen Versammlung unter der Leitung des Abgeordneten Solmann die von der Deutschen Volkspartei im Reichstage eingebrachte Interpellation über angeblich französisch-englische Verhandlungen, die Besatzung aufzuheben, wenn die Rheinlande eine neutrale Autonomie erhielten.

Ein neuer Verleumdungsprozess gegen Smets.

34. Köln, 12. April. Heute beginnt vor dem Schöffengericht der Prozess der Stadiorordneten Dr. Meerfeld und Solmann gegen den Sonderbändler Smets.

Die Kommunistenbewegung in Baden.

35. Karlsruhe, 12. April. (Fig. Drahtber.) Die „Karlsruher Zeitung“ schreibt:

Ueber Ostern findet in Offenburg eine Bezirksauswahlsitzung der K. P. D. für Baden statt, der sich eine der sogen. Hundertschaftsführer des Südbairischen anschließt.

Bewagtes Spiel

Roman von E. Leutgen-Horsl.

33) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) "O nein — nur einzeln!" rief Luta fröhlich.

Sie stützte den Kopf in die Hand und blähte vor sich nieder.

Da schreckte das häßliche Organ sie aus ihrem Sinnen empor.

"Nein — meine liebe Betty, ich irre mich nicht: es muß Graf Reinstein gewesen sein."

"Fürstin zu werden, muß ihr jedenfalls doch noch verlockender gewesen sein als alle Vorbeeren."

Kun, wenn die junge Dame, in deren Begleitung wir ihn vorhin sahen, seine Erwählte war, so verrät er wenigstens einen guten Geschmack, denn —

Ein stechender Schmerz umkränzte ihr Herz. Also das war es — das!

zu erweitern. Die kommunistische Tendenz müsse sein, einen Generalfreik zuwege zu bringen.

In dieser Ausfassung des Staatsanweilers passen merkwürdig gut Mitteilungen, die uns vor einigen Tagen zugegangen, aber aus begrifflichen Gründen zurückhielten.

Während sich Deutschland mit Sowjetrußland in Berlin so gut wie verbrüdet hat, bereiten ganz offenbar mit Rosa Luxemburg und Lenin unter Führung von Trotzki, die kommunistischen Organe in Deutschland vor.

Der erste Schlag soll angeblich diesmal nicht von Berlin aus, sondern in Süddeutschland geführt werden und zwar im Mannheimer und Ludwigsburger Raum.

Die Brotverforgung.

36. Karlsruhe, 12. April. (Fig. Drahtber.) Zum Stand der Brotverforgung wird aus maßgebenden Kreisen berichtet, daß die Brotverforgung für das laufende Wirtschaftsjahr als durchaus gesichert angesehen werden kann.

Deutsches Reich.

Die Frauen in der Justiz.

37. Berlin, 11. April. Der Reichsrat, der seinerzeit im Stimmengleichheit für die Ablehnung der Vorlage über die Zulassung der Frauen zum Richteramt und Geschworenenamt erklärt hatte,

Beim Reichsrat, 12. April. (Von unv. Berl. Büro.) Die auch noch uns weitergegebene Meldung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ von den Verhandlungen im Reichsverkehrsministerium über einen Uebergang der Reichseisenbahnen in die Privatwirtschaft wird uns von zuständiger Stelle dementiert.

Die Aussicht auf das Meer war so überwältigend, daß Feodora wie von stiller Andacht umfungen stehen blieb.

Wie eine Liebeskugel, eine heiß ersehnte, schmerzhaft entbehrte Liebeskugel berührte ihn ihre Bitte und der trauernde Blick, der sie beehrte. Aber er nahm sich aufzumachen; er mußte ja ruhig bleiben.

Er ließ sich auf einer Bank nieder, während Feodora den von hohen, alten Buchen umsäumten Platz überschritt und an der Barriere, die am Rande des Abhanges angebracht war, stehen blieb.

In mellenweiter Ausdehnung lag das wogende, armenisch schimmernde Meer vor ihren Blicken.

Ganz verfunken in den Zauber dieses Anblicks, lehnte Feodora an der Balustrade.

Das Wasser streuten, langsam dahinziehenden, weißen Wellen, bald dem pfeilschnellen Flug der silbernen anfliegenden Möwen.

(Fortsetzung folgt.)

Städtische Nachrichten.

Vorkehrungen der Eisenbahnverwaltung für den Osterverkehr.

Zur Bewältigung des gesteigerten Verkehrs anlässlich der Osterferien werden die Schnellzüge D 107/108 Basel/München-Mannheim-Holland in der Zeit vom 13. bis 20. April bis und von Mannheim in zwei Teilen gefahren werden.

Zu den Zügen, die erfahrungsgemäß einen starken Verkehr aufzuweisen haben, sind Vorzüge geplant und zwar am 13. und 15. April zu den Zügen D 269/D 270, D 175/D 176.

Vergnügungssteuer.

Das Ministerium des Innern hat nach einer amtlichen Mitteilung der Karlsruher Stg. in einem an die Bezirksämter gerichteten Erlaß zu der mehrfach besprochenen sog. Hafer- oder Nachsteuer und der Besteuerung von sportlichen Veranstaltungen folgende Stellung eingenommen:

Nach den Reichsratsbestimmungen über die Vergnügungssteuer können die dort aufgeführten steuerpflichtigen Veranstaltungen bei der Aufstellung von Vergnügungssteuerordnungen in den Gemeinden nach näher bezeichneten, wobei aber die Gemeinden nicht berechtigt sind, einen eigenen Begriff der steuerpflichtigen Vergnügungen in der Sondersteuerordnung aufzustellen.

Aus derselben Erwägung, daß Vergnügungen nur dann befreit werden, wenn eine „Veranstaltung“ vorliegt, können auch Schach, Karten- und andere derartige Spiele als solche ohne weitere Veranstaltung nicht unter die steuerpflichtigen Veranstaltungen aufgenommen werden.

Konzerte in Mannheim.

Richard Singer bewährte sich in seinem mit der Berliner Konzertfängerin Gerda Vasti gemeinschaftlich abgehaltenen Konzert als ein Pianist von großen Ausmaßen, in dem Temperament, Selbstsicherheit und materielle Technik in gleichen Teilen zum Erfolgreich beitragen.

Gerda Vasti setzte sich mit hingebendem Eifer für neue Liedkompositionen ein. Neben Hugo Kuhn, Joseph Marx und Georg Weising waren auch weniger bekannte Namen, wie Richard Weg, Martin Friedland und Richard Singer in wirklich erlesener Auswahl vertreten.

Das Mannheimer Trio leitete seinen gestrigen dritten Abend mit Brahms' kraftvollem Trio C-Moll op. 101, ein, einem Werk voll gedanklicher Tiefe und Reife der Tonsprache, dem die Herren Kuhn, Müller und Rehberg jene schlichte, allem Kreischen abgewandte Einfachheit und jenen weichen Ernst wahrten, der vor allem der Brahms'schen Kunst eigen ist.

Veranstaltungen, nur dann, wenn die Voraussetzungen des § 2, Ziff. 3 Satz 2 vorliegen, d. h. bei gewerdmäßiger Veranstaltung und wenn Totalfaktor, Wettbetrieb oder Tanz mit ihnen verbunden ist.

Die Karwoche heißt im Volksmunde auch „Marterwoche“ und in bezug auf das schlechte Wetter, das sie häufig bringt und das bei uns tatsächlich auch nicht ausgeblieben ist, „Blageweche“.

Verkehrsnachricht. Die Schnellzüge D 45, Frankfurt a. M. ab 8.55 vorm., Berlin Schf. Bf. ab 9.50 nachm., Frankfurt a. M. an 8.52 nachm., die über Hanau-Wehra-Rordhausen-Güsten geführt werden, verkehren seit dem heutigen 12. April wieder regelmäßig.

Zur Aufkündigung der diesjährigen Malereianstellungen gibt der Verkehrsverein Mannheim ein originales Plakat heraus, das der Graphiker Schürmer entworfen hat.

Pb. Töblicher Unglücksfall. Montag abend wurde etwa 100 Meter südlich der Bahnstation Rheinauhausen der 42 Jahre alte Spararbeiter Johann Böhm von Hohenheim infolge eigenen Verschuldens beim Ueberfahren der Geleise an verbotener Stelle von dem um diese Zeit durchfahrenden, von Karlsruhe kommenden Schnellzuge überfahren, wobei der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde.

Veranstaltungen.

sch. Kabarett Kumpelmayer. Herr Direktor William Schöff führt in dem Bestreben, die Bekanntheit mit literarischen Originalen zu vermitteln, fort.

kaumlich viel Rhythmisches und Klangliches herausholt. Das Trio gab ihr unter Mitwirkung des die Braut bedienenden Herrn Franz Reumair einen Ausbruch voll Lust und Lebensfreude und sorgiger Schönheit, der das Publikum begeisterte und zu stürmischem Beifall drängte.

Berliner Theater.

„Schuster Molo“. Ein in Berlin lebender junger Schweizer, Arnold Kähler sein Name, wurde im Neuen Volkstheater aus der Wiege geboren.

auf der Bühne erstreckt, wenn sie ihren lateralen Lebenslauf erzählt und dabei die Typen zur Darstellung bringt, durch die sie sich bis zu ihrer heutzutage bedeutenden künstlerischen Emporentwicklung mühte.

Kommunale Chronik.

58 Millionen Mark für Wohnungsbauten in Karlsruhe.

Der Karlsruher Stadtrat hat, wie bereits im Handelsteil bekannt gegeben wurde, beschlossen, beim Bürgerausschuß eine Anleihencreditleihe von 58 Millionen Mark zum Bau von Wohnungen zu beantragen.

In der Begründung zur Vorlage wird auf die überaus große Wohnungsnot in Karlsruhe hingewiesen. Am 1. Januar 1922 waren noch rund 2000 Wohnungsfachde ohne eigene Wohnung; 500 haben Wohnungen von so mangelhafter Beschaffenheit, daß eine halbjährige Verbesserung als dringender erscheint.

Ein einheitlicher Gaspreis für Groß- und Kleinabnehmer ist in Pforzheim wieder eingeführt worden. Er beträgt 3.80 M. Interessant ist, mit welcher Begründung die noch gar nicht lange eingeführte Zweiteilung des Gaspreises wieder aufgehoben wurde.

Sparmaßnahmen der Stadt Hagen. Die Stadterordnetenversammlung von Hagen l. Bf. hat sich heute über die den Hausbesitzern zur Deduktion des Pachtbetrages anzurechnenden Posten, die Veranschlagung war der Meinung, daß gepacht werden müsse, wobei sie alle Ausgaben um 10 v. H. kürzte.

Berichtszeitung.

II. Offenburg, 10. April. In der heute in dem Städtischen Zell a. D. stattfindenden Straßamendmentung hat sich Bürgermeister G. Schweiß von Wiberach wegen fahrlässiger Fahrlässigkeit des verantwortlichen, den er vor dem Straßengericht in Offenburg geschuldete haben soll.

Berlin, 10. April. Als eine Bestie in Menschengestalt bezeichnete der Anklagevertreter den Wäcker, Kaufmann Paul Scherf, der sich vor der 4. Strafkammer des Landgerichts II wegen einer ganzen Reihe schwerer Mißhandlungen seiner 4 und 2 Jahre alten Stiefkinder Erich und Heinz Schneider sowie seiner 7 Wochen alten Tochter Lotte zu verantworten hatte.

Wetterdienstnachrichten.

der badischen Landeswetterstelle in Karlsruhe.

Beobachtung an badischer Wetterstation (7^u morgens)

Table with 10 columns: Ort, Beob. m., Mittl. Lufttemp., Luftdruck, Windgeschw., Windrichtung, Bewölkung, Regen, Temperaturunterschied, Temperaturerhöhung.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Das westliche Tiefdruckgebiet hat gestern und in der Nacht zum größten Teil starke Regenfälle gebracht, die sich heute in geringerer Stärke wiederholen.

Wetterprognose für Donnerstag, 13. April, bis 12 Uhr nachts. Zeitweise heiter, meist trocken, wärmer.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte. Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 12. April. (Drabth.) Das Geschäft an der heutigen Börse war im allgemeinen ruhig, doch machte man die Beobachtung, daß fast auf jedem Marktgebiet einige Papiere vorhanden waren, die mäßige Kursbesserungen durchsetzen konnten; es handelte sich jedoch um solche Werte, die mehr oder weniger in den Hintergrund gedrückt worden waren. Am Montanaktienmarkt war die Stimmung, abgesehen von Laurahütte, Harpener und Phoenix, welche höher einzusetzen, gut beschaupf. Adlerwerke, Maschinenfabrik Eßlingen traten mit festere Kursen in den Verkehr. Etwas festere Stimmung zeigten auch Elektrizitätsaktien, doch sind die Umsätze bescheiden. In den Aktien der chemischen Industrie wurden Rückkäufe vorgenommen; Anilinwerte stellten sich höher, gefragt waren Scheideanstalt, variabel 1150, Rüstungswerke erhielt, 1050, Holzverkohlung 1295. Bessere Aufnahme fanden Metallbank, aber Oesterreichische Creditanstalt schwächer. Schiffahrtswerte befestigt. Oesterreichische Staatsbahn gaben etwas nach. Am Markt der Einheitswerte war die Tendenz trotz bescheidener Umsätze fest. Stärkere Nachfrage erhielt sich für Maschinenfabrik Klein, Lohbringer Zement, Metall-Aetzwerke München, Enzinger Werke, Adler u. Oppenheimer. Befestigung erfuhr Zellstoff Waldhof und Zement Heidelberg. Im freien Verkehr blieb das Geschäft eng begrenzt. Es wurden genannt: Julius Sichel 702, Benz 595, Becker-Stahl 515, Gebr. Fahr 720, Inag 565-570. Deutsche Petroleum 2100, Mansfelder Kuxe 20 750, Rastatter Waggon 790, 1902er Russen 73. Ausländische Renten im Einklang mit der festeren Haltung der Devisenkurse vorwiegend mäßig höher. Der Dollar wurde mit 200-202-207 genannt. Zolltürken, Mexikaner und 1913er und 1914er österreichische Renten lebhaft und höher. Die Börse zeigte während des Verkaufs lebhaftere Bewegung und schloß fest. Privatdiskont 4%.

Festverzinsliche Werte. Inländische, ausländische, Bank-Aktien. Columns for yield and price.

Bank-Aktien. List of bank stocks with prices and yields.

Bergwerk-Aktion. Industrial stocks, including mining and other sectors.

Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 12. April. (Eig. Draht.) Am Devisenmarkt trat heute ein Szenenwechsel in Erscheinung. Nachdem in den letzten Tagen unter dem Einfluß gewisser Hoffnungen auf Genau die Devisenkurse unter Führung des Dollars scharf nach unten gegangen waren, nahm die Spekulation heute am Devisenmarkt Rückkäufe vor. Es zeigte sich eine gewisse Materialknappheit und man hörte vielfach die Auffassung, daß es in Genau zu positiven Ergebnissen für Deutschland, speziell in der Reparationsfrage, nicht kommen werde. Die Börsentendenz, die schon in den letzten Tagen unter der Ober-

Dollarkurs 296.— Mark.

fläche ziemlich fest gewesen war, wurde durch diese Besserung der Devisenkurse günstig beeinflusst, wenngleich das Geschäft der Nähe der Feiertage wegen sehr still blieb. Immerhin waren auf fast allen Marktgebieten Rückkäufe und dementsprechende Kursbesserungen zu verzeichnen. Unter den westlichen Montanwerten stiegen Phoenix um 50%, die übrigen durchschnittlich um 20-30%, Ilse-Braunkohle plus 50%, Laurahütte setzten 125 höher ein. Auch Oberbedarf und Hohenlohe höher. Kattowitzer unverändert, obwohl man von neuen Verhandlungen mit einer andern ausländischen Finanzgruppe sprach. Auch Kaliwerte besserten sich. Deutsche Kali plus 50%, Ronnenberg 3250, Hallische Kali 1775, Hannoverische Kali 1400, Heldburg 1700, Mansfelder Kuxe notierten 29 000. Im freien Verkehr nannte man R. Wolff mit 900, Sichel 700, Becker-Stahl 520, Benz 615. Sehr fest waren Brückenbau Fiender mit 1100. Für einige Maschinen- und Textilwerte trat Interesse hervor, nur Kammgarn Stöhr minus 100%. Deutsche Petroleum und Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahn setzten 50% höher ein. Mexikaner gewonnen bis zu 200%. Im Verlaufe blieb das Geschäft still bei fester Tendenz. Anilinwerte zogen an. Deutsche Petroleum und Laurahütte hatten etwas größere Umsätze. Der Kassaindustriemarkt war etwas zuversichtlicher. Polnische Noten 770, Kriensnoten lebhaft mit 125, rumänische Noten 213. Die Mark came aus Stockholm mit 132, Amsterdam 90.

Festverzinsliche Werte. 4% Ost. Schatzk., 5% D. Staatsanl., etc. Columns for yield and price.

Dividenden-Werte. Transp.-Aktien, Industrie-Aktien, Bergwerk-Aktion. Columns for dividend yield.

Devisenmarkt. Frankfurt, 12. April. (Drabth.) In den Morgenstunden machte sich am Devisenmarkt eine weitere Befestigung bemerkbar. Die Preise verfolgten eine ruhige und mäßige Aufwärtsbewegung. Im amtlichen Verkehr hielt die feste Stimmung an. Das Geschäft wurde lebhafter. London 1235 (amtlich 1319), Paris 2700 (2747%), Brüssel 2500 (2560), New York 293 (297), Holland 11 000 (11 300), Schweiz 5700 (5845), Italien 1570 (1602%).

Devisenmarkt. Table showing exchange rates for various currencies against the Reichsmark.

Devisenmarkt. Table showing exchange rates for various currencies against the Reichsmark, continued.

Frankfurter Notenmarkt

Table showing bank notes from various countries and their exchange rates.

Berliner Devisen.

Table showing exchange rates for various currencies in Berlin.

Mannheim, 12. April. (4.10 nachm.) Die Devisenkurse haben sich im Laufe des heutigen Tages leicht befestigt. Augenblicklich werden am hiesigen Platze folgende Kurse genannt: Holland 11 300-11 400, Kabel New York 296-298, London 1310-1315, Schweiz 5775-5800, Paris 2730-2750. *

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- & Asbest-Fabrik A.-G., Mannheim.

In der heute mittag 12 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Bankdirektor Joergel abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung, in der 7070 Stimmen 2822 000 A Aktienkapital vertraten, wurden die Regularien ohne Debatte genehmigt, die Dividende auf 30% festgesetzt und Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Das turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglied, Herr Bankdirektor Vogelgesang von der Rheinischen Creditbank, wurde wiedergewählt und die von der Verwaltung vorgeschlagene Satzungsänderung einstimmig gutgeheißen.

Ueber den derzeitigen Geschäftsgang wurde auf Anfrage von Herrn Direktor Birgolen folgendes mitgeteilt: In den ersten drei Monaten dieses Jahres war der Geschäftsgang außerordentlich reg, sodaß in diesem Zeitraum der Halbjahresumsatz vom Jahre 1921 bereits überschritten wurde. Auch heute ist der Eingang von Aufträgen nach wie vor lebhaft. Beide Fabriken sind auf Monate hinaus zu lobenden Preisen reichlich beschäftigt. Wie sich die Geschäftslage weiter entwickeln wird, läßt sich bei der unsicheren Geschäftslage heute noch nicht beurteilen. *

Gold, Schuhfabrik A.-G., Frankfurt a. M.

In einer a.-o. G.-V. wurde am 11. April die Erhöhung des Aktienkapitals um 24 auf 36 Mill. A beschlossen. Ein Teil der Aktien geht über an die Elbsächsisch-Badischen Wollfabriken A.-G., Forst i. L., zur Befestigung der bereits bekannten Interessengemeinschaft. Der Rest des Kapitals wird von einem Bankenkonsortium unter Führung der Direktion der Disconto-Gesellschaft, Filiale Frankfurt a. M., sowie von dem Inhaber der Firma Goldschmidt u. Löwenik, Herrn Ludwig Heilbrunn, übernommen. Der Aufsichtsrat besteht künftig aus den Herren: Ludw. Heilbrunn (früher Goldschmidt u. Löwenik), Justizrat Dr. Heilbrunn, Reg.-Rat tho Rahde (Disconto-Gesellschaft, Frankfurt a. M.), Direktor Gugenheim (Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Mannheim), Rechtsanwalt Dr. Franz Rosenfeld, Mannheim, Norbert Frank (Elb.-Badische Wollfabriken A.-G.), Direktor Friedrich Kurz in Olfen. Zum Vorstand wurden bestellt die Herren: Direktor Karl Frank (bisher Berlin-Grünwald) und Direktor Hugo Hirschfeld, Frankfurt a. M.

Rhenania, Vereinigung chemischer Fabriken, A.-G. in Aachen. Die Verwaltung beabsichtigt, der am 24. Mai stattfindenden G.-V. die Ausschüttung einer Dividende von 20% auf das erhöhte Aktienkapital von 80 Mill. A vorzuschlagen.

Eschweiler-Ratinger Metallwerke A.-G. Die Verwaltung beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 10 auf 25 Millionen A. Von den neuen Aktien sollen 5 Mill. A den Aktionären im Verhältnis von 3 zu 1 zu 150% angeboten werden. Die restlichen 5 Mill. A sollen zur Einführung der Aktien an der Berliner Börse Verwendung finden. Die Verwaltung berichtet, der vorliegende Auftragsbestand sei sehr reich, sodaß für das laufende Geschäftsjahr mit der gleichen Dividende wie im Vorjahr, also 30%, gerechnet werden kann.

Zwei Gratisaktien und 125% Dividende verteilt die Danziger Reederei A.-G. Der Bruttogewinn beträgt 0 139 112 A, von dem nach reichlichen Abschreibungen über 4 Mill. A Reingewinn auf ein Kapital von 1 Mill. A verbleiben. Die Gesellschaft besitzt drei Dampfer und ist an einem Dampfer und einem Motorschiff beteiligt.

Industriefabrikprojekte. Die Mannesmannröhrenwerke, die auf ihrem Gelände bei Duisburg a. Rh. ein Industrie-hafen bauen, haben den Bauauftrag an die Philipp Holzmann u. Comp. A.-G. in Frankfurt a. M. vergeben. Dem Vernehmen nach handelt es sich um ein Projekt von etwa 30 Mill. A.

Waren und Märkte.

Erneuter Rückgang des Weizenmehlpreises.

Wie uns von der hiesigen Süddeutschen Mühlenver-einigung G. m. b. H. mitgeteilt wird, ist der Preis für Weizenmehl von gestrigen 2270 A ab heute auf 2150 A zurückgegangen. Diese Preisermäßigung ist zurückzuführen einmal auf den Rückgang der Devisenkurse und steht zum anderen im Zusammenhang mit der Ermäßigung der Getreidepreise. *

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 12. April. (Drabth.) Die scharfe Steigerung der Devisenkurse führte am Produktenmarkt zur höheren Bewertung des fremden Weizens und des ausländischen Weizen-mehls. Auf inländisches Getreide war der Einfluß aber kaum bemerkbar, da wegen der bevorstehenden Feiertage allgemeine Geschäftsunlust herrschte. Das Angebot blieb spärlich. Hafer wurde in mäßigen Mengen zu etwas höheren Preisen angeboten. Mais stellte sich natürlich wesentlich höher. Das Mehlgeschäft war lustlos. Auch Hülsenfrüchteln und Futterstoffe waren still.

Dampferbewegungen des Nord. Lloyd, Bremen.

Bremen-New York: D. „Seydlitz“ nach New York am 6. 4. nachm. in New York. — D. „America“ nach New York am 8. 4. vorm. in New York. — D. „Prinzeß Matkoia“ nach New York am 6. 4. nachm. ab Bremen. — D. „Susquehanna“ nach New York am 5. 4. nachm. in New York. Bremen-Brasilien: D. „Hamel“ nach Bremen am 6. 4. ab Buenos Aires.

Aus der Pfalz.

Die Verteidigung der Angeklagten vor dem französischen Militärpolizeigericht.

Den deutschen Staatsangehörigen, die im besetzten Gebiet vor einem französischen Militärpolizeigericht unter Anklage gestellt sind, steht das Recht zu, sich zu ihrer Verteidigung einen Rechtsbeistand zu nehmen.

Die Fleischpreise kletterten immer höher. Die Erinnerung an den Preis für ein Pfund Schweinefleisch auf 30 M., Ochsen- und Rindfleisch auf 48 M., Kalbfleisch auf 44 M. und Lammfleisch auf 30-38 M. hinausgefallen.

Sportliche Rundschau.

Aussicht des Mannheimer-Ludwigshafener Regatta-Vereins.

Trotz der schon seit zwei Jahren feststehenden, aus der Erfahrung gewonnenen Tatsache, daß der Regatta für Ruderclubs in dem Maßstab, wie sie der Größe der vier Rudervereine entspricht, durchaus ungeeignet ist, hatte sich, so schreibt die „Pfalz-Rundschau“, doch die Regatta-Veranstaltung durch irgendwelche ungeliebten Gründe wieder bestimmen lassen, als Hauptziel der diesjährigen Frühjahrsaussicht wieder die Mannheimer Straße zu wählen.

„Doff in Rot“.

In Karlsruhe fand in vergangener Woche eine mächtige Kundgebung für den Gedanken der Selbstbestimmung statt, die der Karlsruher Stadtverband für Leibesübungen und Jugendpflege unter der Begeisterung „Doff in Rot“ veranstaltete.

Hieß es in der letzten Augenblicke am Erscheinung verändernden Minister A. D. Dominici der Vorsitzende des Karlsruher Stadtschulraths einen Vortrag über „Doff in Rot“, der ein Verbot sein sollte, um dem Einfließen unserer Volkstug, Einhalt zu gebieten.

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde.

Gründonnerstag, den 13. April 1922. Abends 8 Uhr Abendmahlfeier, Kirchenrat Kästlich. Sonntag, den 15. April 1922. Abends 8 Uhr Abendmahlfeier, Kirchenrat Kästlich.

Katholische Gemeinde.

Gründonnerstag, den 13. April 1922. Abends 8 Uhr Abendmahlfeier, Kirchenrat Kästlich. Sonntag, den 15. April 1922. Abends 8 Uhr Abendmahlfeier, Kirchenrat Kästlich.

Evangelische Gemeinschaften. Evangel. Gemeinschaft (U 3, 25): Karfreitag vorm. 9.30 Uhr und nachm. 2.30 Uhr Predigtgottesdienst.

Offene Stellen General-Vertretung für Baden, oder getrennt für Nord- u. Südbaden.

Maschinenfabrik sucht zum möglichst sofortigen Eintritt einen Ingenieur als selbständigen Konstrukteur.

Volontär für den Maschinenbau gesucht. Schriftl. Angebote an Flugzeugbau Rich. Dietrich.

Leistungsfähige Fabrik für Lack-, Rostschutz- und Industrie-Farben sucht für Mannheim und Umgebung Vertreter gegen hohe Provision.

Versicherungs-Aktien-Gesellschaften. Eine der größten. Sucht für den nächsten Herbst eine in der Organisation und der Ausübung des Versicherungswesens alle Welt in hohem Maße leistungsfähige Person.

Herren aus anderen Berufen. Bietet sich Gelegenheit, nach kurzer, praktischer Umrüstung durch Fachmann, sich eine auskömmliche Stellung zu verschaffen.

Solide Existenz. Zum weiteren Ausbau meines Betriebsnetzes suche ich noch tüchtige Herren oder Firmen.

Größeres Industrieunternehmen in Mannheim-Rheinland sucht zum baldigen Eintritt Stenotypistin mit guter Allgemeinbildung und möglichst befristet, gelegentlich die Telefonzentrale zu bedienen.

Buchhalter. Wir suchen zum baldigen Eintritt einen jüngeren Buchhalter. Kenntnisse in Gabelberger Stenographie sind erforderlich.

Stenotypistinnen. Mehrere tüchtige, perfekte Stenotypistinnen gesucht. Kenntnisse in Gabelberger Stenographie sind erforderlich.

Wirt gesucht. Besonders für Metzgerei geeignet. Anfr. u. K. G. 182 an die Geschäftsstelle.

Reisenden. Für einen reisenden, energiegeladen, tüchtigen Mann, der in hohem Maße leistungsfähig ist, wird ein Mann gesucht.

Haushälterin. Tüchtiges Servierfräulein. Jüngeres Mädchen. Ordentl. Mädchen. Alleinmädchen.

Ordentl. Mädchen. Alleinmädchen. per 1. Mai gesucht.

Stellen-Gesuche. Reichsbeamter sucht i. d. 1. 10/20er. Stelle als Lehramt.

Geschäftskundige Dame. Richtiges, leistungsfähiges, sucht Bestätigung in Vertrauensstellung.

Haushälterin. Mehrere Damen, in allen Zweigen des Haushaltes durchaus erfahren, sucht Stelle als Haushälterin.

Lehrmädchen. In best. Verbindung per sofort. Best. Angeb. unt. P. P. 83 a. d. Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche. Auto. gebrauchter Berliner oder Volkswagen, auch unrenoviert, zu kaufen gesucht.

Drehbank, Shapingmaschine. gebr., zu kaufen gesucht. Bader, Schwetzingenstr. 92.

12 PS. Motor Gleichstrom und 6 PS. Motor Drehstrom zu kaufen gesucht. Tehabau Tief- und Hochbau A.-G. Ludwigshafen.

Felle. knauft. Gebr. Möbel. Kaufe geb. Möbel. Kaufe geb. Möbel. Kaufe geb. Möbel.

Haus. mit möglichst bald bezugsbaren Büroräumen. 1777. Versicherungsbüro. C. Tesch. Kuppelstr. 21. Gitarre. oder Haus zu kaufen gef. G. O. 14 a. d. Geschäftsstelle h. H.

